

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis  
**Band:** 19 (1897)  
**Heft:** 18

**Anhang:** Beilage zu Nr. 18 der Schweizer Frauen-Zeitung

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 06.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Die Heiratsvermittler in der guten alten Zeit.

Die Heiratsvermittler sind keine Specialität der Gegenwart; sie haben auch in der sogenannten guten alten Zeit ihr Wesen oder Unwesen getrieben. Daß es aber damals in viel originellerer Form geschah, beweist folgende Anzeige der „St. Gallener Zeitung“ aus dem Jahre 1836: „Wichtige Anzeige für Unverheiratete. Ich, der Unterzeichnete, durch eine Reihe gemachter Erfahrungen zu der Gewißheit gelangt, daß viele Personen einzig aus dem Grunde ehelos dabinbringen, weil es ihnen an Gelegenheit, sich mit dem andern Geschlechte gehörig besprechen zu können, fehlt, bin nun entschlossen, diesem Umstande, soviel es an mir liegt, abzuwehren. Nicht bloß Engländerinnen sind es, die, und zwar mit Recht, über die immer mehr überhandnehmende Ehelosigkeit unserer Zeit jammern, nein, auch bei uns vertritt man das nämliche Klagegeschrei. Es ist meine moralische Ueberzeugung: Ein jeder hat die Pflicht, zum Wohle der Menschheit so viel beizutragen, als in seinen Kräften liegt. Wer nun weiß, daß, nach dem Zeugnis Wohlunterrichteter, bei uns die Zahl lebiger Frauenzimmer zu der der Herren sich verhält wie acht zu eins, dem muß es erwünscht sein, wenn jemand sich die Mühe nimmt, der Sache einen weniger unangünstigen Ausweg zu verschaffen. Dies und nichts Geringeres habe ich mir zur Aufgabe gemacht und glaube, auf diese Weise ein nützlich Mitglied der menschlichen Gesellschaft zu werden. Ausgedehnte Geschäftsverbindungen und vielseitig angelegte Welt- und Menschenkenntnisse besonders vom schönen Geschlechte, legen mich in den Stand, jeder billigen Forderung genügen zu können. Es sind daher sämtliche Herren und Frauenzimmer vom lebigen Stande, die vorteilhafteste Partien zu machen wünschen, freundlich eingeladen, sich bei mir anzumelden. Auf gänzliche Verschwiegenheit und billige Bedienung darf man zählen. Zugleich empfehle ich bei diesem schicksalichen Anlasse mein wohlbestelltes Warenlager von Sohlenleder, Pantoffeln, Mänteln u. s. w., sowie mein neulich angefangenes Buchbindergeschäft jedermann bestens. Meine Wohnung ist in der Schmiedgäß. St. Gallen, im Oktober 1836. Joseph Anton Erny, Lederhändler.“

Zum Studium der fremden Sprachen.

Da gerade in unserm Lande eine Kenntnis fremder Sprachen, besonders des Englischen und Französischen, nicht nur äußerst notwendig, sondern auch sehr nutzbringend ist, glauben wir es dem Interesse unserer Leser schuldig zu sein, deren Aufmerksamkeit auf eine neue Sprachmethode zu lenken, welche die gründliche Erlernung einer fremden Sprache sehr erleichtert. Diese Methode basiert sich auf die wohlbekannte Tatsache, daß die gewöhnliche Umgangssprache eines Volkes einen Wörtervorrat von 600-600 verschiedenartigen Begriffen nicht übersteigt und daß diese verhältnismäßig geringe Material vollständig hinreichend ist, dem gewöhnlichen Manne in allen Lebenslagen hilfreiche Dienste zu leisten. Der Autor dieser Methode, Professor Grandinger, der Leiter des wohlbekanntesten großen Knabeninstitutes in Neuveville, schreibt uns, daß sich damit wunderbare Erfolge erzielen lassen und das in so kurzer Zeit, daß Erwachsene in drei Monaten eine Sprache innerhalb der oben angegebenen Grenzen (Umgangssprache) vollständig und flüssig beherrschen konnten. Ja, so sicher ist Professor Grandinger auf den Erfolg seiner Methode, daß er sich sogar bereit erklärt, das Reaktionsgeld zurückzuerhalten, sollte der versprochene Erfolg nach abgelaufener Zeit nicht sichtbar sein.

Briefkasten der Redaktion.

Zuversichtliche in A. Wie soll die öffentliche Schule mit ihren großen Klassen bei Ihrem Stinde in der Erziehung dasjenige so ohne weiteres auf einmal nachbessern können, was Sie in den allerwichtigsten sechs Jahren veräumt haben! In einer Privatschule, wo nur

wenig Kinder in einer Klasse sind, läßt sich dieses noch eher erwarten, vorausgesetzt, daß der Lehrer auch gleichzeitig ein Erzieher sei, was durchaus nicht immer der Fall ist. Es gibt hochgebildete Lehrer, die nicht ein Zola von erzieherischem Talent besitzen, obgleich sie die Theorie vollständig beherrschen, und dann kommt es dagegen vor, daß ganz ungeschulte Menschen, sogar junge Kinder, wirkliche Erziehergenossen sind. Einem solchen Erzieher oder Erzieherin von Talent und Beruf sollten Sie Ihren schlecht gewöhnten Erbrüngen für ein Jahr übergeben,

Foulard-Seide
sowie weisse, schwarze und farbige Seidenstoffe jeder Art zu wirtl. Fabrikpreisen unter Garantie für Echtheit und Solidität von 55 Cts. bis Fr. 18 p. M. Beste und direkteste Bezugsquelle für Private. Tausende von Anerkennungschriften. Muster franko. Welche Farben wünschen Sie bemustert? [169]
Adolf Grieder & Cie., Seldinstoff-Fabrik-Union, Zürich
Königl. Spanische Hoflieferanten.

Rhachitis (sog. engl. Krankheit).
505) Herr Dr. Merten in Berlin schreibt: „Dr. Hommel's Hämato-gen hat in einem Falle von hartnäckiger Rhachitis bei einem zweijährigen Kinde vortreflich gewirkt. Das Kind, welches vordem nicht gehen konnte, begann schon nach Verbrauch einer Flasche zu laufen und sein Schwächestzustand besserte sich während dem Gebrauche der zweiten Flasche zusehends.“ Depôts in allen Apotheken.

Nach langer Krankheit.
Um den verlorenen Appetit und seine Kräfte wieder zu erlangen, gibt es kein besseres Mittel, als eine Kur mit dem Eisen-cognac Collez. Mehr als 20 Medaillen, sowie Tausende von Anerkennungschriften bestätigen seine vorzüglichen Eigenschaften. Allein echt mit der Marke „2 Palmen“ à Fr. 2.50 und Fr. 5.— in allen Apotheken. [318]
Hauptdepot: Apotheke Collez in Murten.

Hand- und Maschinen-
Stickerereien
Rideaux
Gestickt u. Gulpure
Mouchoirs aller Art. [83]
Mustersendungen bereitwilligst.
Zürcher & Zollikofer, St. Gallen, Grabenhof

Meine schnelle und vollständige Heilung meiner hartnäckigen Magenleiden verdanke ich der ausgezeichneten und einfachen Kurmethode des Herrn Popp. Möge sich jeder Magenranke vertrauensvoll ein Buch und Frageformular gratis von J. J. F. Popp in Heide, Holstein, senden lassen. [235]
K. Moser, weil. Lehrer, Besenbüren, Aargau.

Welche glückliche Tante oder liebebe Großmutter hätte nicht Freude daran, ihres erwarteten kleinen Liebling-Baby-Ausstattung mit Spitzen und Stickerereien hübsch zu bereichern! Und welche sorgliche Mutter wünschte nicht, ihrer erwachsenen Tochter Leib- und Bettwäsche geschmackvoll auszustatten? Die meisten meinen aber aus Gründen der Sparlichkeit auf die Anschaffung solchen Schmuckes verzichten zu müssen. Ich aber fertige solche Stickerereien von Grund auf selber an, mache sie nabelfertig und berechne sie so billig, wie kein Fabrikant mit fremden Arbeitskräften selbe liefern kann. Ich sende auf Verlangen Muster mit Preisangabe, wenn dem Begehren das Postporto beigelegt wird. Sendungen im Betrage von über fünf Franken erbelege ich unter Nachnahme kostenfrei. [201]
Erläut. Heilbetriebl. N. 3. 201.

ohne die Kosten in Betracht zu ziehen. Freilich müßten Sie dann inwiefern sich alle Mühe geben, Ihre Anschauung über Erziehung abzutüfen, sich das nötige Verständnis und die nötige Fertigkeit anzugewinnen, damit nicht nachher das Gewonnene durch Ihren eigenen Unverstand wieder gefährdet wird. Es ist ein geistiges und moralisches Armutszeugnis für die Mutter, wenn sie dem ungehorsamen Kinde den Vater als strafenden Popanz darstellen muß und ein Armutszeugnis für beide zugleich, wenn es gebildet wird, daß dem Ungehorsamen mit dem „schwarzen Mann“, mit der „bösen Frau“ und dergleichen Schreckgehaltnen gedroht werden darf. Solche Eltern scheinen nicht zu wissen, daß das Kind davon entweder fürchtam und abergläubisch, oder respektlos und frech ist. Ist das Kind schwacher Art, so kann Fürchtbarkeit, Schreckhaftigkeit und Uebergläubigkeit sein Leben vergiften und ihm jede Jugendfreude rauben. Ist es aber intelligent, so hat es sehr bald ausgefunnen, daß die ihm von der Mutter angedrohten Schreckmännchen eben nichts als leere Drohungen sind. Ueber die Androhung von „Nachteile“ und „schwarzer Mann“ lacht es im stillen, und dieses Lachen ist das Grab der Achtung und Liebe, die das Kind sonst unbenutzt der Mutter zollt. Des Kindes freiwilliger Gehorsam ist der Gradmesser der mütterlichen Einsicht und des mütterlichen Verständnisses. Und was ist das für ein Mann, der trotz der geistigen und sittlichen Defekte seiner Frau, trotz ihrer erwiesenen Unfähigkeit für Pflege und Erziehung der Kinder sie liebt und hochhält. Die ungeliebte und häßliche Frau vermag ihren Mann mit seiner Wahl auszuföhnen, wenn sie dafür sorgt, daß der Mann auf die Hausführung und auf die an seinen Kinder gemachten Erziehungsresultate stolz sein kann, währenddem im Gegenteil schon manche schöne und treue Liebe Schiffbruch gelitten hat.

Anerkennung in D. Wenn Sie auf ein Chiffre-inferat mit Erfolg eine Offerte zur Weiterbeförderung eingeben wollen, so müssen Sie folgendes beachten: Die schriftliche Offerte, der Offertbrief, muß mit Ihrer vollständigen und deutlichen Unterschrift versehen sein, und es muß das Schriftstück alle im Inferate berührten Angaben enthalten. Alle Zeugnisse sind nur in Kopie einzulegen, denn es kommt sehr oft vor, daß solche verloren gehen. Muß eine Photographie beigelegt werden, so muß auf der Rückseite derselben Ihr Name und Adresse verzeichnet sein, weil solche beim Eingang zahlreicher Anmeldungen leicht verwechselt oder irrigerweise in unrichtige Briefe eingesteckt werden. Die den Offertbrief, Zeugnisse und Photographie enthaltende Enveloppe muß genau und deutlich mit der im Inferate angegebenen Chiffre und mit der Inferatentrommelnummer bezeichnet werden. Dieser Brief nun wird in ein zweites Couvert gesteckt, eine Frankomarkte zum Verenden beigelegt und an die Expedition des Blattes adressiert. So sind Sie sicher, daß Ihr Brief von der Expedition geöffnet wird, um Ihren geschlossenen Offertbrief neu einzuschließen, mit Ihrer eingelezten Marke zu frankieren, denselben mit der Adresse des Inferaten zu versehen, so daß er mit Wendung der Post in die Hand des Auftraggebers gelangt. Es nützt nichts, bei Chiffre-Inferaten die Adresse des Auftraggebers zu verlangen, denn die Expedition ist nicht berechtigt, solche zu nennen, und währenddem Sie sich und die Expedition mit nutzlosen Korrespondenzen plagen und damit kostbare Zeit verlieren, kommen richtig dirigierte Offerten Ihnen zuvor, so daß Ihre verspätete Eingabe nicht mehr berücksichtigt werden kann, wo sie bei früherem Eintreffen vielleicht gerne acceptiert worden wäre. Auch wenn Sie die Frankatur beigelegen vergessen, entsteht für Sie eine Verspätung, indem dem Inferaten nicht zugemutet werden kann, daß er sich beim Eingang von vielen Offerten von der Expedition für jedes einzelne Briefporto belasten lasse. Unfrankierte Briefe, d. h. solche, denen kein Porto zu Händen der Expedition beigelegt ist, werden zusammen expediert, was selbstverständlich die Chancen des Offerten-einfindenden erheblich vermindert.

Zur gefl. Beachtung!

Schriftlichen Auskunftsbegehren muss das Porto für Rückantwort beigelegt werden.
Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermitteln, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden.
Auf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht befugt ist, von sich aus die Adressen anzugeben.
Es sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visitformat beigelegt.

Eine Tochter

gesetzten Alters, Kindergärtnerin, mit guten Zeugnissen versehen, wünscht Stelle zu Kindern in ein besseres Privathaus.
Geft. Offerten unter Chiffre M T 506 an die Exped. d. Bl. [506]

Ich suche für die 19jährige Tochter einer befreudeten Familie eine Stelle als Bonne oder Kammerfrau, auch als Zimmermädchen in eine feine Familie. Die Betreffende hat eine sehr gute, praktische Erziehung genossen, ist im Nähen, Glätten und Kleidermachen selbständig, spricht ein gutes Deutsch und hat einen sehr angenehmen, zuverlässigen Charakter; sie kennt ein wohlgeordnetes Hauswesen in seinem ganzen Umfang und hat sich im Umgang mit den jüngeren Geschwistern als Pflegerin und Erzieherin vorzüglich ausgewiesen. Offerten unter Chiffre M S 420 befördert die Expedition. [FV 420]

Sterilisierte Alpenmilch.
Berneralpen-Milchgesellschaft.
Von den höchsten wissenschaftlichen Autoritäten als bester und einfachster Ersatz für Muttermilch warm empfohlen. [258]
In Apotheken, oder direkt von Stalden, Ementhal, zu beziehen.
Erprobteste und bestbewährte Kindermilch.

Vve Pfr. Schenker, Genf, Rue Levrier 16.
Familien-Pension für Töchter.

Freie Lage. Unterricht im Hause. Gelegenheit, die Kunst- und Musik-institute, sowie die städtischen Fachkurse für Handarbeit zu besuchen.
Vorzügliche Referenzen von früheren Zöglingen. [138]

Wer Freude an schönen Möbeln hat, dem empfehle ich die so beliebten speziell für Schlafzimmer sehr bevorzugten, hellen [295]
Arvenholz-Möbel
aus feinstem Bündner Alpenholz, sauber und geschmackvoll gearbeitet. Man verlange Preisliste und Photographien für Schlafzimmer-Einrichtungen von
A. Körber, Möbelfabrik, Davos-Platz (Graubünden).

Wo findet sich eine passende Stelle für eine Tochter, die aus Gesundheitsrücksichten ihren Beruf als Damenschneiderin aufgeben muss? Die Tochter ist sehr gut erzogen worden und ist äusserst liebenswürdig und bescheiden. Sehr gerne ginge sie in eine Familie zur Besorgung eines oder zweier Kinder oder für den Zimmerdienst. Familiäre Behandlung wird grossem Lohn vorgezogen. Geft. Offerten befördert die Expedition d. Bl. [FV 490]

Für ein kräftiges, der Schule entlassenes Mädchen wird bei einer tüchtigen Hausfrau Stelle gesucht zur gründlichen Ausbildung in sämtlichen Hausgeschäften. Garantie für gutes Anlernen auf dem ganzen Gebiete und mütterliche Obsorge für die Lehrtochter werden verlangt. Offerten unter Chiffre K 484 befördert die Exped. [FV 484]

Eine bewährte Krankenwärterin, die seit einer Reihe von Jahren mit bestem Erfolge an einer Anstalt thätig war, wünscht besonderer Verhältnisse wegen zur Privatpflege überzugehen. Dieses Gebiet ist ihr nicht fremd, da sie schon früher sich darin betätigte. Die Betreffende ist auch mit Haus- und Handarbeiten vertraut und bietet alle Gewähr für gewissenhafte und zuverlässige Ausführung übernomm. Pflichten. Offerten unter Chiffre FV 443 befördert die Expedition. [FV 443]

Eine in der Hauswirtschaft und im Geschäfte vielseitig praktisch erfahrene Witwe, gewissenhaft in Ausführung ihrer Pflichten, sparsam und thätig, sucht Stellung als **Haushälterin**, wo sie nebenbei auch in einem Geschäft thätig sein könnte. Die Suchende ist auch in schriftlichen Arbeiten bewandert und ist der deutschen und französischen Sprache mächtig. Beste Empfehlungen stehen zu Diensten. Offerten unter Chiffre Sch 354 F V befördert die Expedition d. Bl. [FV 354]

Eine gut erzogene **Tochter** wird in einem sehr achtbaren Hause der französischen Schweiz als **Halbpensionärin** aufgenommen bei sehr bescheidenem Preise. Die Tochter hätte französische Stunden, genösse eines freundlichen Familienlebens und hätte ihr eigenes Zimmer; sie hätte dafür bei den leichteren Hausgeschäften auszu- helfen. Für die Hausarbeit ist eine Magd da und sind keine kleinen Kinder zu besorgen. Der Eintritt könnte sofort geschehen. Beste Referenzen sind ge- boten. [FV 480]

Eine **arbeitsame u. willige Tochter**, 16—18 Jahre alt, und von gutem Charakter, findet Stelle in einem feinen Herrschaftshause zur **Nachhilfe in sämtlichen Hausarbeiten**. Einer leistungsfähigen und anständigen Tochter kann zu der sehr guten Stelle gratuliert werden. Schriftliche Offerten mit Zeugnissen oder Referenzen und Photographie beförd. d. Exp. [502]

### Eine Tochter

von 21 Jahren, diplom. Arbeitslehrerin, sucht Stellung zur Besorgung des Zimmerdienstes bei einer Herrschaft. [501] Auskunft erteilt Frau Lehner Häfeli, Olten.

### Eine gebildete Tochter

welche der deutschen und französischen Sprache mächtig ist, auch Vorkenntnisse im Englischen besitzt und musikalisch ist, sucht passende Stelle, sei es als Gesellschafterin oder als Repräsentantin. Adresse zu erfagen durch die Exp. [489]

Ein der **Alltagsschule entlassenes**

### Mädchen

findet eine gute Stelle zur **Nachhilfe in der Haushaltung**. Eine Waise fände gute mütterliche Ob- sorge und ein freundliches Heim. [481]

### Offene Lehrlingsstelle.

Ein intelligenter, braver Jüngling aus gutem Hause hätte Gelegenheit, die

### Uhrmacherei

gründlich zu erlernen. Gelegenheit zum Besuche der Handwerkerschule. Nähere Auskunft erteilt **Wilh. Spiller**, Uhr- macher, Zofingen. (Z 752 Q) [498]

### Haushälterin gesucht

zu einem **alleinstehenden altern Herrn**. Dieselbe muss gut kochen können, sowie in allen Arbeiten, die zu einem **bessern Haushalte** gehören, gut bewandert sein. Der **Eintritt könnte sofort geschehen**. Offerten unter **Chiffre T H 488** befördert die **Exped.** [488]

### Stelle-Gesuch.

Ein **Mädchen**, bewandert in Küche und Haushalt, sucht Stelle, wo es Gelegenheit hätte, bei Besorgung eines Ladens behilflich zu sein. Zu erfagen bei der Expedition d. Bl. [500]

### Gesucht:

in eine Familie im Kanton Bern für die Monate Juni bis Oktober eine Tochter zur **Beaufsichtigung eines Knaben** von 3 Jahren und zur **Besorgung des Zimmerdienstes**. Eine **Kindergärtnerin** würde vorgezogen. Offerten mit **Gehaltsansprüchen**, von Referenzen u. Photographie begleitet, sind unter **Chiffre A B 472** an die Expedition zu richten. [472]

## Knabeninstitut Grandinger

Neuveville vorm. Morgenthaler Franz. Schweiz. bei Neuenburg. gegründet 1864. Beste Gelegenheit, französisch und englisch sprechen u. korrespondieren zu lernen. Gute Pflege, nur mässige Preise. — Erfolg garantiert. [477]

## Kurhaus Bocken, Horgen, Zürichsee.

Herbst- und Winterstation für Erholungsbedürftige.

### Koch- und Haushaltungskurse.

Der nächste Kurs von 8 Wochen beginnt den 1. Mai. (H 18 G) [69]

## Franz Carl Weber

62 Bahnhofstr. Zürich Bahnhofstr. 62.

## Spielwaren.

Specialität!

Grosse Auswahl!



## Permanente Ausstellung

von Englischen Water-Closets und Wandbecken Waschtische, Pissoirs, Badoëfen, Wannen und Douchen, Bad- und Wascheinrichtungen.

Prospekte gratis. [497]

Zürich, Gosch-Nehlsen, Schipte 39 und 45. Telephone 3660.



## Das Fleisch-Pepton der Compagnie Liebig

ist wegen seiner ausserordentlich leichten Verdaulichkeit und seines hohen Nährwertes ein vorzügliches Nahrungs- und Kräftigungsmittel für Schwache und Kranke, namentlich auch für Magenleidende.

Hergestellt nach Prof. Dr. Kemmerich's Methode unter steter Kontrolle der Herren Prof. Dr. M. v. Pettenkofer u. Prof. Dr. M. v. Voit, München. Käuflich in Dosen von 100 und 200 Gramm.

Zu haben in Apotheken, Drogenhandlungen und feineren Kolonial- waren- und Delikatess-Geschäften. [317]

## Feinster Blütenhonig

geschleudert, echt und garantiert naturrein, versendet porto- und packungsfrei in 5 Kilo-Postbüchsen gegen Fr. 6.80 [365]

## Michael Franzen

Lehrer und Bienezüchter in Zsombolya (Hatzfeld), Ungarn.

### Butterick's Moden-Revue

Einmal benutzt — Immer verlangt!

**Monatlich über 250 Abbildungen** nebst Beschreibungen der neuesten Moden, sowie 1 farbiges und 5 Tondruck-Modenbilder, ferner die neuest. Hütten, Handarbeiten, Modenberichte, Novelle.

**Jahresabonnement 3 Mark**

bei jeder Agentur für Butterick's Schnittmuster, sowie bei allen Buchhandlungen und Postämtern.

**Verlangen Sie per Postkarte Gratis-Probheft** von Ihrer Buchhandlung, von obigen Agenturen, oder von **Blank & Co.'s Verlag, BARMEN.**

## Lugano Pension Zweifel

via Cattedrale. [56] Pension je nach Aufenthalt von Fr. 4.50 bis Fr. 5.— per Tag (Wein inbegriffen). (H 1726 O) **A. Biese.**

## PENSION.

Fräulein E. Bossard, Villa St. Charles am Zugersee, nimmt Damen in Pension. Eintritt zu jeder beliebigen Zeit. Feines Logis. Vorzügliche Kost. Mildes Klima. Prachtige Aussicht. Herrliche Spaziergänge. Bäder (auch Douche) im Hause. Für kath. Damen römisch-katholischer Gottesdienst im Hause selbst. Beste Referenzen. (H 750 Lz) [482]

## La Bergeronnette

(OF 610) **LAUSANNE.** [215] Gut empfohlenes Pensionat für junge Mädchen, die in der französischen und englischen Sprache sich gründlich aus- bilden oder die städt. höhere Tochter- schule besuchen wollen. Familienleben. Haus in freier, schöner Lage mit Garten und Tennis. Referenzen in Lausanne durch Mr. le pasteur Dupraz, Avenue de Villamont, oder die Vorsteherinnen, in Zürich durch Orell Füssli-Annoncen.

## Familien-Pension

von **Mme. Vve. E. Marchand**, Nor- tar in **St. Imier** (franz. Schweiz). Vorzügl. höhere Schulen oder tägliche Stunden durch die beiden Töchter des Hauses, Lehrerinnen an den Schulen. Englische Stunden. (H 1309 J) [280] Prima Referenzen zur Verfügung.

## Lenzerhaid

Luftkurort 1500 Meter ü. M. Kt. Graubünden, 3 Poststunden ab Chur. Für nächste Saison, 21. Juni bis 21. September, daselbst (M a 2875 Z)

zu vermieten:

eine aussichtsreiche, komplett möblierte

### Chaletwohnung

besteh. aus 4 Zimmern (5 Betten), Küche und Zubehör. Balkone. Wassereinrich- tung im Hause. Ausgedehnte Tannen- waldungen in unmittelbarer Nähe. Wald- wege zum nahen Haid-See. Post und Telegraph. Nähere Auskunft durch [483] **Rudolf Mosse in Chur.**

## Familien- und Fremden-Pension

in ruhiger, schöner Lage Zürichs, in Nähe eines Bahnhofes und des elektrischen Trams, ist zu an- nehmbarern Preise zu

### verkaufen.

Serieuses und gutes Geschäft. 30 Betten. Mobilar alles in Hart- holz. Erforderliche Anzahlung Fr. 40,000. [478] Gefl. Offerten sub F 27 an die Annoncenexpedition G. L. Daube & Co. in Zürich.

## Töchterpens. Lindengarten

102] **Oberuster.** (H 16 G)

Vorsteherin: **Frl. L. Hofmann.** Unterricht in Sprachen, Musik, Zeich- nen, Malen, Handarbeit, Buchführung, Haushalt. Patentierte Lehrkräfte. Pros- pect und Referenzen zur Verfügung.

In grösster, unübertroffener Auswahl:

(H 580 Z) **Echte** [183] **Damenloden** Verkauf per Meter! Costume v. 40 Fr. an. Hochfeine engl. tailor made Costume u. Mäntel. **Jordan & Cie.,** Bahnhofstr. 77, Zürich.



**Verlobte** finden solideste, billige Bedienung bei riesiger Auswahl in **ganzen Aussteuern. Möbel** Salon-, Wohn-, Schlafzimmer-Einrichtungen für jeden Bedarf zu jeder Preislage. **Benommtes, altbekanntes Geschäft.** Weit ausgedehnter Kundenkreis seit 33 Jahren. Franko Zusendung per Bahn. [496]  
**A. Dinsler** Gewerbehalle z. Pelikan Schmiedg.-St.Gallen.  
 In Polstermöb. u. Betten wirkl. streng reelle Füll. u. solid. Arbeit.

**Eier-Konservierungs-Salz.**

Um frische Eier ein Jahr lang aufbewahren zu können, empfehle ich ein sicheres, bewährtes Mittel. Eine Portion zu 1 Liter Wasser kostet 20 Cts.; zu 5 Liter Fr. 1.—, zu 10 Liter Fr. 1.50. Wiederverkäufer Rabatt. [485]  
**Apotheker Hartmann, Steckborn.**

**Des Kindes Lesekasten** ist ein [424] vorzügliches Nachhülfsmittel beim ersten Schreibunterricht in Hause speziell für schwachbegabte Kinder und enthält 180 Tafelchen nebst 4 Lesetafeln.



Des Kindes Lesekasten.

„Dem intelligenten Kinde ist er **lehrend Spiel**, Dem schwachbegabten aber Ein **Führer** an das Ziel!“

Preis für den kompletten Lesekasten 9 Fr. Prospekte gratis.  
 Eltern! Kauft euern ABC-Schützen diesen nützl. u. unterhaltend. Lesekasten.  
 Herausgeber: G. Siegenthaler, Lehrer, Arbon.

**Rheumatismus und Asthma.**

Seit zwanzig Jahren litt ich an dieser Krankheit so, dass ich oft wochenlang das Bett nicht verlassen konnte. Ich bin jetzt von diesem Uebel befreit und sende meinen leidenden Mitmenschen auf Verlangen gerne umsonst und postfrei Broschüre über meine Heilung. [209]  
 Klingenthal in Sachsen.  
**Ernst Hess.**

**Hausfrauen**

**wie Gold so blank**  
 wird jedes Metall, welches mit



behandelt wird. [204]  
 Generaldepot für die Schweiz:  
**Gebr. van Bärle, Basel.**  
 Neuzelt. (H498Q)

Reinigungs-Metall-Putzpomade, unerreichbar von keiner Konkurrenz.

verlangt in allen Handlungen

**MAGGI'S**

**Suppenwürze**, die bei der sparsamen Hausfrau ebenso beliebt ist, wie bei der guten Köchin, ist zu haben in allen Spezerei- und Delikatessen-Geschäften. [491]  
 Original-Fläschchen von 50 Rp. werden zu 35 Rp. und diejenigen von 90 Rp. zu 60 Rp. und solche von Fr. 1.50 zu 90 Rp. mit Maggi's Suppenwürze nachgefüllt.

**Kurhaus Farnbühl**

bei Luzern  
 Eisenbahnstation  
 Malters.

Geschützte, idyllische Lage. Waldpark in unmittelbarer Nähe. Komfortabel eingerichtete Bäder **im Hause.** Bescheidene Pensionspreise. Referenzen nebst illustriertem Prospekt gratis. [504]  
**Telephon.** Der Besitzer: **O. Felder-Waldis.**

**Internationale Clientèle.** (H 1235 Lz)

Rein ohne jede Beimischung zu gebrauchen!

**Homöop. Gesundheits-Caffee**

nach **D<sup>r</sup>. F. KATSCG**, acht wenn mit Marke **KAFFEEMÜHLE** und FIRMA



zu haben in den APOTHEKEN u. SPEZEREIEN HDLGN.  
 Der Genuss des indischen Bohnenkaffees verschlimmert bei allen Herz- und Lungenkrankheiten ohne Ausnahme, bei fast allen Magen-, sowie Nervenleiden und bei erheblichen, entzündlichen Affektionen den bestehenden Krankheitszustand. Dasselbe gilt ferner von allen auf Vollblütigkeit beruhenden Uebeln (namentlich v. Hämorrhoidalzuständen), denn der indische Bohnenkaffee regt nur auf und hat keine nährenden Eigenschaften. [332]  
 Der **Katsch-Kaffee** empfiehlt sich namentlich für Kinder und ganz besonders für Personen, welche schwachen Magen haben, ebenso für Herz- und Nervenleidende, als ein besonders wertvolles Nahrungsmittel. — Mit Zusatz von Milch und Zucker gibt dieser Gesundheitskaffee ein Getränk, dessen Wohlgeschmack von einem and. Surrogat-Kaffee nicht erreicht wird, und welcher daher einen vollst. Ersatz für ind. Bohnenkaffee bietet.

**Bad Fideris.**

**Mineralwasser in frischer Füllung** [67]

in Kisten zu 30 halben Litern, vorrätig im Hauptdepot bei Herrn Apotheker **Helbling in Rapperswil**, in vielen Mineralwasser-Handlungen und Apotheken der Schweiz, auch direkt zu beziehen von der **Bad-Direktion.** [M a 2854 Z]  
**Fideris-Bad**, im April 1897.

**Pensionnat familie.**

M. et Mme. Jules Guex, rue du lac 23, à Vevey (Vaud), reçoivent en pension quelques jeunes demoiselles, désirant apprendre le français et compléter leur éducation. Maison très bien située avec jardin. Vie de famille très confortable. — Prospectus à disposition. Références M. Hauser, conseiller fédéral, Marienstrasse 17, Berne, M. et Mme. Hanser-Wiedemann, St-Gall, M. et Mme. Otto Alder-Baenziger, St-Gall, Mme. Saurer, Arbon, Mme. Heinrich Steinfels, Zürich. (H 11757 L) [94]

**Brestenberg**

(Wasserheilanstalt) [466]

am Hallwylersee, Eisenbahn-Station Lenzburg, Boniswyl-Seengen (Seethalbach), oder Wildegg (Nordostbahn, Seethalbach). (H 1868 Q)  
 Prachtige, geschützte Lage. Schöne Spaziergänge. Hydropathische u. elektr. Behandlung. Massage. Milch-, diätetische u. Brunnenkuren, Wellenbad. Seebäder. Rudersport. Post, Telephon im Haus. Prospekte gratis.  
 Kurarzt: **Dr. A. W. Münch.** **St. Vernler.**

**BITTER DENNLER INTERLAKEN**

Stets BITTER DENNLER verlangen

VOR NACHAHMUNGEN WIRD GEWART

**BESTER MAGENBITTER**  
 Die Verdauung befördernd  
 Mit oder ohne Wasser angenehmes **APPETIT ERREGEND**  
 und gesundes Zwischengeränk  
**FEINSTER TAFELBITTER**

57 MEDAILLEN & DIPLOME

Verlangt überall nur (H 2009 Q) [65]

**WÖRISHOFER Tormentill-Seife.**

Entschieden beste Toilette- und Heilseife!

**Echte Alle Naturfarben**  
 in 6 Qualitäten  
 120 cm breit zu  
 Fr. 2.35, 2.75, 3.15, 3.45, 3.95, 4.25, per Meter. [197]

**J. Spoerri, Zürich.**  
 Muster und Modelbilder franko.

**Verlangen Sie**

Muster franko von **B. A. Fritzsche**

Erstes Schweiz. Damenwäscheversandhaus und Fabrikation

**Neuhausen-Schaffhausen**

Frauenhemden, Frauennachthemden, Morgenjacken, Hosen, Unterröcke, Untergestalten, Schürzen, Leintücher u. s. w., alles gut genäht! [482]

Es kann niemand gleich gute Ware billiger liefern.

**Laubsäge**

-Utensilien, -Werkzeuge, -Holz in Nusbaum, Ahorn, Linde, Mahagoni, -Vorlagen auf Papier und auf Holz lithographiert, empfiehlt in grosser Auswahl **Lemm-Marty, St. Gallen**  
 Multergasse 4. (H 15 G)  
 Preislisten auf Wunsch franko. [68]

**Remys Reisstärke**

ist die (H 1316 G)  
**beste und billigste**  
 weil chemisch rein und von grösster Ausgiebigkeit. [445]

Zu haben in den besseren Drogen- und Spezereigeschäften.

**HEILUNG** von „weissen Fluss“ und davon abhängigen Frauenkrankheiten. Sich. Erfolg. Prosp. gratis. Institut Sanitas, Genf. [439]

**CHOCOLAT**  
 in Tafeln und in Pulver.

**SPRÜNGLI**  
 leicht löslicher reiner **CACAO**



